

Bremer No
Gleisberg Klipb 7 1652 mai

Ein hertzlicher Wunsch der Braut / vnd Antwort des
Bräutigams von Erfüllung des Wunsches / auß dem 8.
Capitel des hohen Liedes Salomonis.

Auff das Hochzeitliche Freuden Fest

Des

Ehrenvesten vnd Wohlgelehrten

M. CHRISTOPHORI BREMERI Hamb.

Des berühmten Gymnasii zu St. Elisabeth in
Breslaw Collega, vnd der Kirchen zu St. Christoph
dasselbst Cantoris.

Mit

Der Viel Ehr vnd Tugendreichen

Jungfrauen Elisabeth

Des Weyland Ehrenvesten / Acht
bahren vnd Vornehmen

Herrn Jeremias Gleisbergs /

Des löblichen Schöppenstuhles in Lewenberg / auch Han-
delsmanns daselbst hinterbliebenen Eheleiblichen
Tochter.

Den 6. Tag May Monats

auffgesetzt von

Nobias Zeuschnern Organisten
zu St. Bernhardin in Breslaw.

In der Baumannschen Druckerey, druckts Gottfried Gründt.



50908/112

K

Basfus Cont. à 4. 2. Voc. & 2. Viol. T.Z.

Sinfonia.
D daß ich dich mein Bruder.

Cantus Solus & 2. Viol.

lus 773

544793

Sinfonia
ut supra.

Tenor solus & 2. Viol.

Cant. & Ten. cum 2. Viol.
Liebe ist stark.



Cantus. à 4. 2. Voc. & 2. Viol. T. Z.

Sinfonia. daß ich dich mein Bruder /
 der du meiner Mutter Brüste saugest draussen finde /
 vnd dich küßsen vnd dich küßsen küßsen müßte / daß
 mich niemand höhnete. Ich wolt dich führen vnd in meiner vnd in
 meiner Mutter Hauß bringgen / da du mich lehren soltest!
 da wolt ich dich träncken mit gemachtrem Weine / vnd mit dem
 Most meiner Granat-äpfel. Ach ich bin

franc für Liebe für Liebe/ vnd habe wie ein Kran-cker

auf herrlicher Lie-be ein sterbiges verlangen

nach diesem meinem Bräutigam/ denn er liebet/ denn er

lie-ber mich herrlich/ vnd umschüet. ij

mich auf Er-be. Seine lincke Hand lieget

unter meinem Haupte/ vnd seine Rechte Hand herzet mich

herzet mich ij Darumb wird er meinen Wunsch meinen

Wunsch vnd bitte mir nicht versagen/ nicht versagen ij

ij mir nicht versagen. Sinfonia.

Ich beschwere euch. Liebe ist starck ij wie der

Tod/ vnd Euer ist fest wie die Hölle. Icl die Höl-

le/ ihre Blut ist feurig/ vnd eine Flam-me

vnd eine Flam-me eine Flamme des Her-

ren/ das auch viel Was-fer

das auch viel Was- ser nicht mögen die Liebe auß-

leschen/ noch die Strö- me noch die

Strö- me sie ersäuffen. Wenn einer

alles Gut in seinem Hause umb die Liebe/ umb die

Liebe ij geben wolte/ So gilt es so gilt es

ij alles nichts ij So gilt es alles nichts.



Tenor. à 4. 2. Voc. & 2. Violin. T. Z.

S infonia. 15. 44. 4. 15. Sinfonia.

Ich besch vere euch ihr Töchter ij ij Jerusa-

lem bey den Füßen vnd bey den Händen auff dem Felde

das ihr meine Liebe nicht auffwecket/ noch reget/

bis daß ihr selbst ij selbst selbst gefäl-

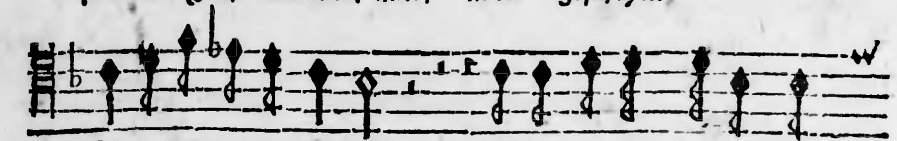
let. Du aber bleib in deiner Ruhe meine

meine Freun- din/ vnd harre in der still- le der be-

50908 1112



stimmen Zeit/ da alles/ alles/ alles geschehen



sol was du was du wünschest. Laß dich niemand in deiner



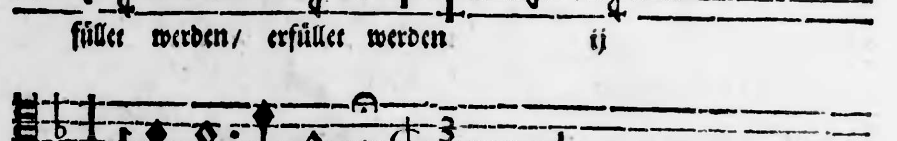
Hoffnung in deiner Hoffnung irren machen/ Denn sie



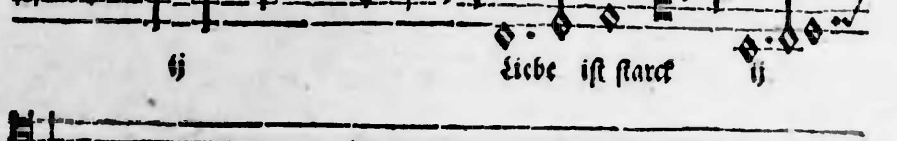
sol zu seiner Zeit/ sie sol zu seiner Zeit: gewiß er-



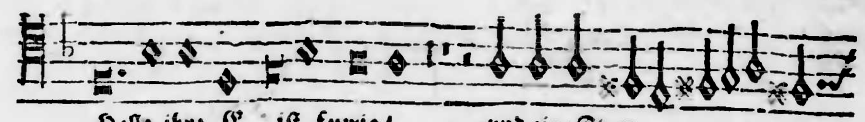
füller werden/ erfüller werden ij




ij Liebe ist stark ij



wie der Tod/ vnd Eiser ist fest wie die Helle wie die



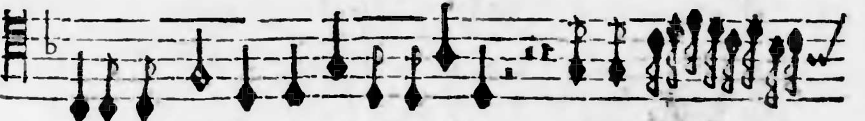
Helle ihre ist feurig/ vnd eine Stern-



ne eine Flamme ij eine Flamme des Her-



ren/ das auch viel Was- ser/ das auch viel Was-



ser nicht mögen die Liebe auflesen/ noch die Strö-



me noch die Strö- me sie erschaffen



Wenn einer alles Gut in seinem Hause vmb die Her-



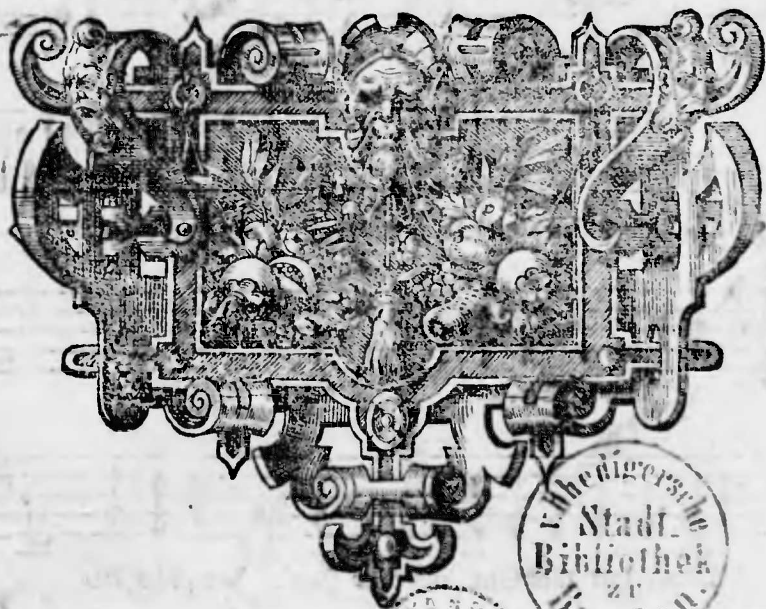
be ij ij geben wolte/ Gd



gittes ij ij alles nicht heben ii



So gitt es alles nichts.



Medingersche
Stadt-
Bibliothek
zu
Breslau.

LIBRARY
MUSEUM
BRESLAU

Mf.7173

Z e u t s c h n e r Tobias

Ein hertzlicher Wunsch der Braut, ...
Wrocław, Baumann, 1652

C, T, bc

MIKROFILM 35 mm

negatyw 1 zwoj

pozytyw 1 zwoj

50908 Muz.

Mus. 773